

## **Bericht Projektbesuch "SADRAG" vom 23. April 2008 von Adrian Riedo**

Bezug nehmend auf Bericht "Social and Development Research and Action Group" vom 10. Januar 2008 von Sabine und Dominic Rau Ackermann, Ambassadoren noon.ch

Projekt Details, Grundlagen, Kontakte, Auswahlkriterien des Projektes koennen in diesem Bericht eingesehen werden.

### ***Social and Development Research and Action Group***

---

SADRAG wurde durch Dr. Mala Bhandari im Maerz 2004 gegruendet und erstellt Studien im Sozial- und Entwicklungsbereich, wie der Name schon sagt. Seit September 2006 hat SADRAG das sog. "Ugta Suraj" (aufgehende Sonne) Programm, mit welchem rudimentaere Schulbildung fuer unterprivilegierte Kinder angeboten wird. Parallel dazu bieten sie auch Naehkurse fuer Frauen an, worauf wir hier aber nicht naeher eingehen.

Die Initiatorin Mrs. Mala Bhandari arbeitet ehrenamtlich und aus ideologischer Ueberzeugung fuer die Programme. Sie erstellt als Selbständigerwerbende im Namen von SADRAG Studien. Das damit eingenommene Geld fliesst in die Projekte ein.

Diese Arbeiten sind aber strikt von den Programmen getrennt. Jedes Programm und jede Studie wird separat gefuehrt mit entsprechenden Berichten und Abrechnungen.

Mala selber verdient mit solchen Forschungsstudien und Consulting ihr Geld, wobei auch ihr Ehemann, ein ehemaliger Air Force Pilot, zum privaten Haushalt beitraegt.

Ihre rechte Hand ist Mrs. Karuna Kher, welche in der Funktion des Programme Coordinator fuer Ugta Suraj taetig ist.

Beide Frauen stammen aus guter Mittelschicht in Indien und konnten in der Vergangenheit reisen. Durch unsere Diskussionen wurde mir schnell klar, dass sie beide sehr aehnlich denken und auftreten.

Sie sprechen beide sehr enthusiastisch ueber die Projekte und man erkennt, dass sie mit ganzem Herzen bei der Sache sind.

### ***Ugta Suraj***

---

Dieses Programm besteht momentan aus 3 sog. "Learning and Support Centers" (LSC), welche je ca. 50 Kinder unterrichten.

Pro Center sind 2 Facilitators vollamtlich engagiert. Es handelt sich hierbei laut Dr. Bhandari nicht um Lehrer im klassischen Sinn. Desshalb will sie den Begriff Teacher auch nicht fuer diese Positionen verwenden. Der Facilitator unterrichtet die Kinder, fuehrt Buch ueber An- und Abwesenheit, kuummert sich auch um nicht-schulische Angelegenheiten und hat ein offenes Ohr fuer die Anliegen der Kinder. Dennoch fiel es mir schwer einen Unterschied zu einem Lehrer festzustellen.

Die Facilitators haben in der Regel einen High-School-Abschluss, was einer Matura entspricht, jedoch kein Lehrerdiplom. Sie werden daher von Karuna bei der Lehrtätigkeit intensiv gecoacht.

Die Facilitators (kurz "Facs") sind voll bei der Sache und bemuehen sich um eine gute Grundausbildung der Kinder. Die Qualitaet des Unterrichts ist schwer einzuschuetzen, da fast ausschliesslich in Hindi unterrichtet wird.

Die Facs sprechen sehr unterschiedlich Englisch, jedoch war ich erstaunt, dass ein Kind mir eine Seite von einem Kinderbuch in Englisch vorlesen konnte. Die Facs unterrichten in der Regel das Alphabet in englischer Aussprache, einige Woerter in Englisch und etwas Schreiben und Lesen. Alle anderen Faecher sind in Hindi.

Punkto zur Verfügung stehender Hilfsmittel ist Ugta Suraj verglichen mit der Amba Foundation nicht auf demselben Niveau, die Ausbildungsmethodik und das systematische Schulungsprogramm sind allerdings beeindruckend und bisher noch von keinem anderen Projekt in Delhi und Umgebung erreicht worden.

Gegerade diese Woche wurden 4 Kinder, welche herausragende Resultate erzielten, in eine Public School ueberwiesen. Public Schools stehen vom Niveau her ueber der staatlichen Schulen. Jedoch sind sie im Gegensatz zu den Gov. Schools nicht kostenlos.

Diese Kinder erhalten pro Schuljahr 10'000 Rs bis zu ihrem Abschluss von privaten Sponsoren aus dem Freundeskreis von Mala und Karuna. Ein Sponsor ist der Mann von Karuna.

Solche Taten bestaetigen ihr Engagement, den Kindern eine bessere Welt duch Ausbildung bieten zu wollen.

Noida ist schachbrettmaessig in Sektoren eingeteilt.

Wir besuchten alle 3 LSC's:

### ***Sektor 16 (JJ Colony)***

---

Facilitators: Dinesh, Nisha

Um 10:30 treffen wir im Ausbildungszentrum ein. So wie bei allen anderen Zentren, wird die Raeumlichkeit gratis von der Gemeinde zur Verfuegung gestellt. Es handelt sich hierbei jeweils um eine Art Gemeinschaftsraum, welcher ausserhalb der Schulzeiten fuer andere Anlaesse verwendet wird.

Hochzeiten oder groessere Anlaesse koennen dazu fuehren, dass ein Zentrum fuer das Programm unzugaeuglich ist. Dies geschieht aber nicht so oft.

Es sind 20 von 40 registrierte Kinder anwesend. Die Abwesenheit wird vom Fac zweierlei begruendet: Etwa 10 Kinder sind erkrankt und weitere zogen fuer den Sommer schon aufs Land, um der Familie zu helfen, was haeufig ein Problem fuer Abwesenheiten ist.

Die Kinder sind am eintreffen und beginnen selbstaenig mit dem Repetieren des letzten Tages.

Der Facilitator ist morgens ab 9:30 anwesend, doch die Kinder sind nicht zwangslaeufig den ganzen Tag ueber in der Schule. Jedoch versucht SADRAG die Kinder so gut und so lange wie moeglich zu unterrichten.

Nach der Mittagspause beginnt der eigentliche Unterricht um 13:00 Uhr:

Mathematik, Hindi, Englisch und etwas Naturkunde.

Die Facs sind bis 17 Uhr in den Learning and Support Centers anwesend.

Fuer diese Arbeit werden sie mit 4'000 Rs pro Monat entloehnt. Fahrspesen sind davon ausgenommen. Nach dem ersten Anstellungsjahr erhoehrt sich der Monatslohn auf 4'400 Rs, im dritten Jahr auf 4'800 Rs und anschliessend auf die maximale Lohngrenze von 5'000 Rs monatlich.

Aktuell erhalten alle Facilitators 4'000 Rs, also 48'000 Rs pro Jahr.

### **Sektor 5 (Harola)**

---

Facilitators: Roshan, Asma

Bei unserer Ankunft um 11:10 sind 25 Kinder anwesend, also auch eine hohe Abwesenheitsbilanz. Wie bei den anderen Centern ist dieser Raum der Community Center des Dorfes.

Hier liest mir auch ein Kind eine Geschichte auf Englisch aus einem Buch vor. Mit beiden Facs kann ich mich in einfachem Englisch unterhalten. Die Kinder arbeiten auch hier morgens selbstständig, werden aber von Asma liebevoll betreut. Sie zeigt mir auch die Anwesenheitsliste und den Nebenraum, wo sie einige Arbeiten der Kinder an die Wand gehängt hat. Ein altes Plakat von der SETU Foundation zeugt noch von ihrem alten Spender, mit welchem SADRAG aufgrund Meinungsverschiedenheiten die Zusammenarbeit gestoppt hat.

### **Sektor 31 (Nithari Village)**

---

Facilitators: Sanju, Pradeep

Dieses Center ist die grösste Räumlichkeit und hat schon fast den Charakter einer Halle. Auch hat es eine kleine Tribühne, welche für grössere Anlässe sehr praktisch ist.

Für den regulären Unterricht der 52 Kinder ist der Raum bestimmt zu gross, jedoch bietet er die Möglichkeit, grössere Events durchzuführen. Leider ist auch dieser Raum recht einfach und kahl eingerichtet. Schulmittel sind recht spärlich und an der Wand hängt eine verlorene und dadurch nicht komplette Liste des Alphabets. Eigentlich erstaunlich unterdurchschnittlich, wenn man bedenkt, dass Uga Suraj schon seit anderthalb Jahren besteht.

Ich gebe meine Empfehlung, die Räume interessanter und farbenfroher zu gestalten an Mala und Karuna ab. Sie meinen auch, dass sie die Wände bemalen dürften, also sollte dies nicht das Problem sein.

Bei unserem Eintreffen um 11:45 sind 36 Kinder anwesend.

Sie repetieren zusammen mit dem Facilitator das Alphabet, wobei ein Kind den Buchstaben vorsagt und die anderen diesen repetieren. Einzelne Wörter werden von einem Kind buchstabiert, jeder Buchstabe wird dabei von der Gruppe gemeinsam repetiert, bis schlussendlich das ganze Wort vor und nachgesagt wird.

### **Schlussbesprechung**

---

Bei einem Essen lernen wir uns dann auf persönlicher Ebene etwas näher kennen, was für eine lockere Atmosphäre sorgt.

Mir wird gesagt, dass der bisherige Posten des Field Coordinator ab dem 1. Juni 2008 neu durch Mrs. Joimiupon besetzt wird. Die Aufgabe des Field Coordinators ist es, die Richtlinien des Program Coordinator (Mrs. Karuna Kher) zu implementieren. Feedbacks des Field Coordinator landen dann im vierteljährlichen Bericht, der wiederum durch den Program Coordinator verfasst wird.

Dr. Mala Bhandari ist hauptsächlich als Kontakt nach aussen tätig und hat wenig direkten Kontakt zu den Schülern. Karuna Kher ist zuständig für die Organisation des Curriculums und das Coaching der Lehrer. Die organisatorische Seite wird von einer Feld-Koordinatorin wahrgenommen. Sie und vor allem die Lehrer sind in direktem und intensivem Kontakt zu den Schülern. Ugta Suraj delegiert viel Gestaltungsspielraum auf die tiefste Ebene und beschäftigt sich vor allem mit Quality Assurance und Organisation.

Ich frage ueber den Stand der aktuellen Spender nach, wobei mir eroeffnet wird, dass Pearsons (Pinguin Books India) ab Juni 2008 die 5 LSC's mit allen anfallenden Kosten fuer 3 Jahre unterstuetzen wird.

SADRAG hat aber Expansionsplaene bis zu 8 LSC's. Falls sich noon.ch mit einer Spende beteiligen wird, waere es demnach fuer den Ausbau der zusaetzlichen 3 Centers oder den Unterhalt der jetzigen Situation, sofern sich die Lage mit Pearsons ändern sollte.

Sie wollen bis Juli das Konzept erarbeiten und bis dahin auch die Doerfer identifizieren, in welchen die Raeumlichkeiten der LSC's stehen werden. Ich unterbreite im Namen von noon.ch, dass ich diese Information mit den restlichen Mitgliedern besprechen werde.

Auch bitte ich um jegliche Dokumente, Abrechnungen, Studien, welche SADRAG im Jahre 2007 verfasst hat an mich per eMail zu senden.

(Auf dem Laptop von Mala konnte ich Einsicht in einige dieser Dokumente nehmen)

Wir werden alle Informationen pruefen und abwarten, bis der Ausbau auf 5 Centers erfolgt ist.

Weder eine Zusage noch eine Projektion ueber weitere Zusammenarbeit wurden zu diesen Zeitpunkt von mir gemacht. Ich rate daher den Fortverlauf des Programms genau zu verfolgen und erst im Juli eine allfaellige Beteiligung neu zu betrachten.

Beide Parteien haben sich auf dieses Vorgehen geeinigt.

Bei unserem Gespraech weise ich auch darauf hin, dass wir nebst der Anfrage fuer das Budget auch jaehrliche Finanz- und Fortschrittberichte erwarten, was mir auch zugesichert wurde.

### **Fazit:**

---

Ich finde die Ideologie von SADRAG passt zum Leitgedanken von noon.ch und wir können zusammen sicher Einiges erreichen.

Die emotionale Gebundenheit zu dem Programm und die Art wie Mala und Karuna darueber sprechen empfinde ich persoendlich als sehr hingebungsvoll. Mir fiel es manchmal schwer die Diskussion wieder voranzutreiben, ohne dass sie sich in Details verzettelte.

Der Umstand, dass nun ein groesserer Spender exklusiv fuer die 5 LSC's die Kosten uebernimmt eruebrigt eine sofortige Spende seitens noon.ch. Wir werden aber in engem Kontakt bleiben und ich werde bis auf Weiteres den iPO, also interims PO sein, solange nichts entschieden ist.

Bei unserem jaehrlichen noon.ch Meeting moechte ich den Fall SADRAG mit den Mitgliedern besprechen, im Speziellen auch mit Sabine und Dominic.